

Statistischer Anhang zum Basel III- Monitoring für deutsche Institute

Stichtag 30. Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Anhang 1 Methodischer Anhang	2
Anhang 2 Statistischer Anhang	4
Anhang 2.1 Teilnehmerkreis	4
Anhang 2.2 Regulatorische Eigenkapitalanforderungen	5
Anhang 2.3 Regulatorische Liquiditätsanforderungen.....	19
Anhang 2.4 Kapital- und Liquiditätsquoten im internationalen Vergleich	26

Anhang 1 Methodischer Anhang

Am Basel III-Monitoring nahmen zum Stichtag 30. Juni 2016 insgesamt 39 deutsche Institute teil, darunter sieben Gruppe-1- und 32 Gruppe-2-Institute. Im Gegensatz zur Gruppe 1 ist die Stichprobe der Gruppe 2 aufgrund eines geringen Abdeckungsgrades relativ zum gesamten deutschen Bankensektor weniger repräsentativ, sodass die Ergebnisse für Gruppe-2-Institute mit Vorsicht zu interpretieren sind.

Die Ergebnisse für die Gruppe 2 werden zudem oftmals durch große Institute getrieben, die aufgrund fehlender internationaler Aktivität nicht der Gruppe 1 zugeordnet sind. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Bericht zusätzlich zwischen großen, mittelgroßen und kleinen Instituten dieser Gruppe unterschieden. Zu den großen Gruppe-2-Instituten gehören Banken, deren Kernkapital gemäß aktuellem Umsetzungsstand der CRR / CRD IV mindestens 3 Mrd € beträgt. Mittelgroße Institute haben ein Kernkapital von mindestens 1,5 Mrd €.

Die dargestellten durchschnittlichen Kapital- und Liquiditätsquoten für die verschiedenen Bankengruppen entsprechen gewichteten Mittelwerten. Sie werden auf der Grundlage eines fiktiven Verbundinstituts berechnet. Das bedeutet, dass die in der jeweiligen Auswertung berücksichtigten Institute durch Aggregation ihrer institutsspezifischen Zahlen wie ein einzelnes „fusioniertes“ Institut behandelt werden. Als Folge gehen die Angaben der Institute gewichtet in die Analysen ein.

Die Institute werden in jene Analysen einbezogen, für die sie Daten ausreichender Qualität geliefert haben. Daher können Analysen zu verschiedenen Kennziffern auf unterschiedlichen Stichproben beruhen. Zeitreihenanalysen werden grundsätzlich auf Basis einer konsistenten Stichprobe durchgeführt, d. h. es werden nur Institute berücksichtigt, die für alle Stichtage (Juni 2011 bis Juni 2016) Daten übermittelt haben. Daraus können, verglichen mit der Stichtagsbetrachtung oder auch früheren Zeitreihenanalysen, die einen kürzeren Zeithorizont betrachten, unterschiedliche Ergebnisse resultieren.

Die Kapital- bzw. Liquiditätsbedarfe zur Erfüllung der CRR / CRD IV- bzw. Basel III-Anforderungen werden unter Annahme einer statischen Bilanz berechnet und können sich durch Gegensteuerungsmaßnahmen der Institute (z. B. Abbau von Risikoaktiva, Veränderung der Laufzeitenstruktur) verändern. Die Ergebnisse sind nicht zuletzt aus diesem Grund nur beschränkt mit Analysen der Kreditwirtschaft vergleichbar. Letztere basieren häufig auf Geschäftsprognosen und beziehen Managemententscheidungen in die Analyse ein, die die Auswirkungen der CRR / CRD IV bzw. von Basel III mildern sollen. Darüber hinaus werden in ihnen häufig Schätzwerte verwendet, wenn die zur Berechnung notwendigen Daten nicht öffentlich zur Verfügung stehen.

Die Auswirkungen der neuen Regulierungsvorschläge werden unter anderem mit Hilfe von Boxplots grafisch veranschaulicht. Diese zeigen den Median (dünne, rote Linie), das obere und untere Quartil (Box) sowie das 5 %- und das 95 %-Perzentil der zugrundeliegenden Verteilung für die jeweilige Bankengruppe. Die gewichteten Mittelwerte sind in den Grafiken mit einem „x“ symbolisiert und

werden, wie bereits erwähnt, auf der Grundlage eines fiktiven Verbundinstituts berechnet. Die durchgezogene, rote Linie zeigt die jeweilige regulatorische Mindestanforderung; die gestrichelte rote Linie zeigt die jeweilige Mindestanforderung inklusive Kapitalerhaltungspuffer (Bereich Kapital) bzw. die jeweilige regulatorische Zielquote (Bereiche Leverage Ratio und Liquidität).

Anhang 2 Statistischer Anhang

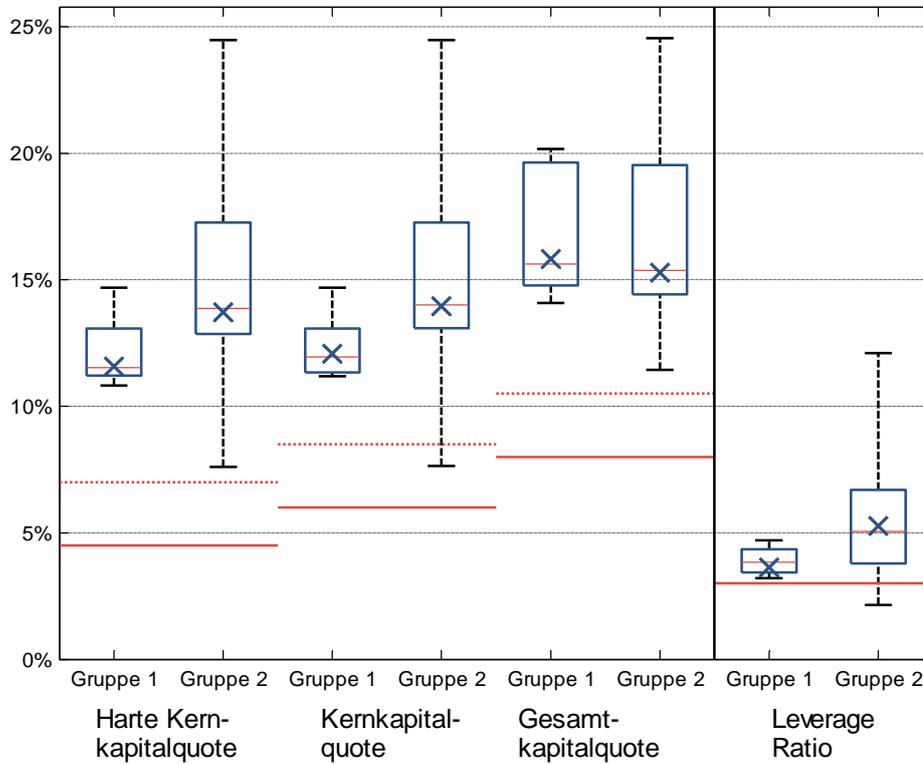
Anhang 2.1 Teilnehmerkreis

Tabelle 1: Zusammenfassung Teilnehmerkreis, Stichtag 30. Juni 2016

	Anzahl der Institute
Gruppe 1	7
darunter: Landesbanken / Zentralinstitute	5
Gruppe 2	32
darunter: Große Institute	5
darunter: Mittlere Institute	5
darunter: Kleine Institute	22
darunter: Sparkassen	6
darunter: Kreditgenossenschaften	5
Signifikante Institute	16

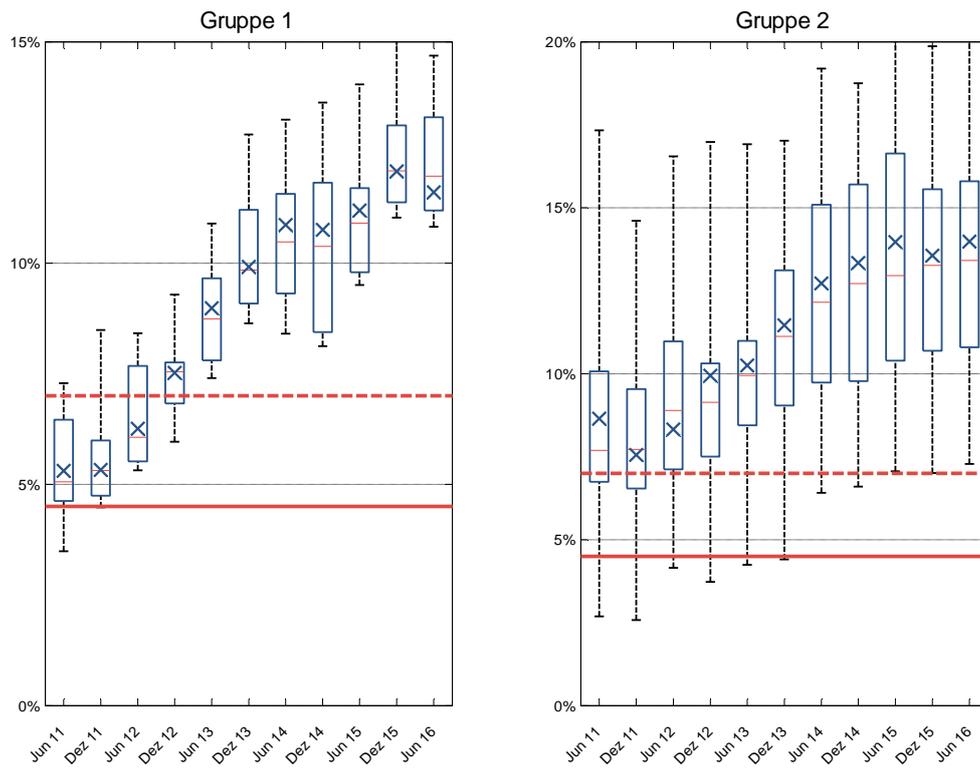
Anhang 2.2 Regulatorische Eigenkapitalanforderungen

Abbildung 1: Verteilung der Quoten des harten Kernkapitals, Kernkapitals und Gesamtkapitals unter Annahme der Vollumsetzung von CRR / CRD IV, je Gruppe, in Prozent



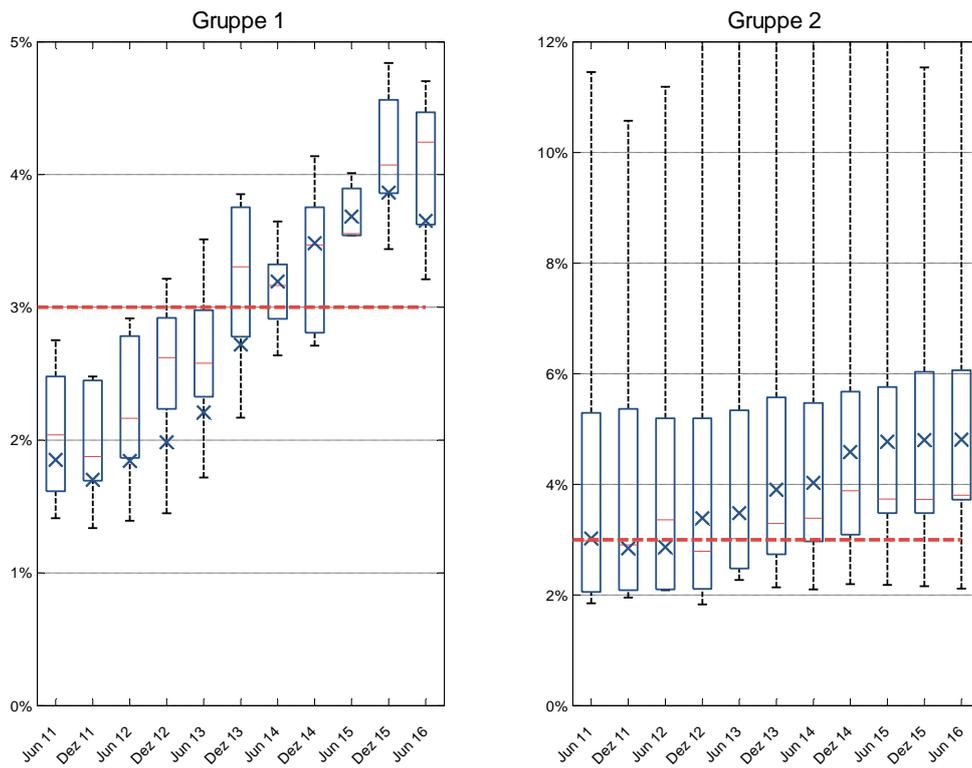
Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Abbildung 2: Entwicklung der harten Kernkapitalquote, in Prozent



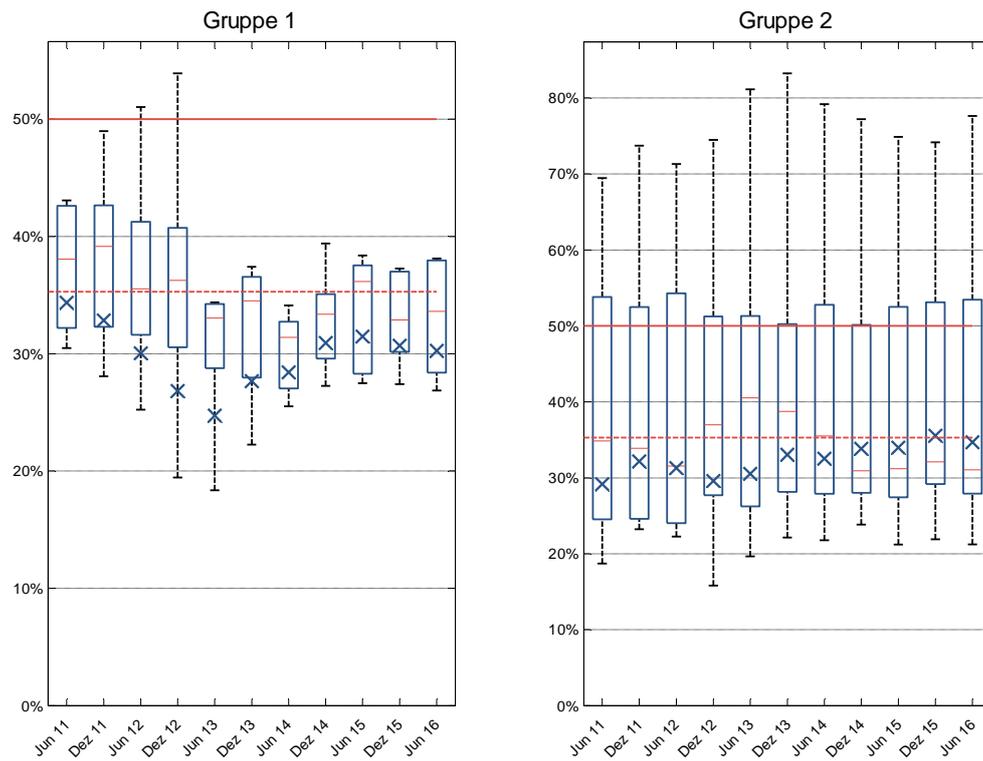
Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Abbildung 3: Entwicklung der Verschuldungskennziffer, in Prozent



Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Abbildung 4: Verhältnis der RWA zur Engagementmessgröße, in Prozent



Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Schwellenwerte, unter denen die Leverage Ratio den restriktiveren Standard darstellt, gegeben eine Mindestanforderung an die Kapitalquote von 6 % bzw. 8,5 % (gestrichelte Linie). Rote Linien innerhalb der Boxplots zeigen den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Tabelle 2: Kapitalquoten nach aktuellem Umsetzungsstand der CRR / CRD IV bzw. bei Vollumsetzung (nach Auslaufen der Übergangsregelungen), Stichtag 30. Juni 2016, in Prozent

	#	Hartes Kernkapital		Kernkapital		Leverage Ratio		Gesamtkapital	
		Aktuell	Voll-umsetzung	Aktuell	Voll-umsetzung	Aktuell	Voll-umsetzung	Aktuell	Voll-umsetzung
Gruppe 1	7	12,8	11,6	14,0	12,1	4,2	3,6	16,8	15,8
Gruppe 2	31	13,8	13,5	14,3	13,8	5,5	5,3	16,0	15,0
Große Gruppe 2	4	13,1	12,8	13,3	13,0	5,8	5,6	14,5	13,9
Mittelgroße Gruppe 2	5	15,1	14,9	16,8	15,3	5,9	5,4	19,9	17,6
Kleine Gruppe 2	22	14,2	14,1	14,2	14,2	4,5	4,5	16,2	15,4
Signifikante Institute	15	13,1	12,0	14,1	12,5	4,4	3,9	16,7	15,7

Tabelle 3: Kapitalbedarf (in Mrd €) unter Annahme der Vollumsetzung der CRR / CRD IV (inkl. Kapitalpuffer und individuellem Zuschlag für global systemrelevante Institute), Stichtag 30. Juni 2016*

	Anzahl der Institute	Hartes Kernkapital	Kernkapital			Gesamtkapital	
			Bei Einhaltung der			Bei Einhaltung der	
			Kkq 8,5%	LR 3%	Gesamt	Kkq 8,5 %	Kkq LR
Gruppe 1	7	-	-	-	-	-	
Gruppe 2	31	-	0,2	0,6	0,8	0,3	0,9
Große Gruppe 2	4	-	-	-	-	-	
Mittelgroße Gruppe 2	5	-	0,2	-	0,2	0,3	0,3
Kleine Gruppe 2	22	-	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6
Signifikante Institute	15	-	-	0,1	0,1	-	0,1

* Kkq = Kernkapitalquote, LR = Leverage Ratio

Tabelle 4: Abzüge vom harten Kernkapital in Prozent des gesamten harten Kernkapitals vor Abzügen, Stichtag 30. Juni 2016

	Gesamt	Goodwill	Immaterielles Vermögen	DTA	Finanzbeteiligungen	MSRs	DTA über Schwellenwert	15% Korb	Sonstige
Gruppe 1	-21,2	-5,3	-4,2	-3,5	-	-	-0,7	-0,9	-4,5
Gruppe 2	-5,7	-0,6	-0,7	-0,3	-0,2	-	-1,8	-	-0,6
Große Gruppe 2	-7,5	-0,9	-1,0	-0,4	-	-	-3,1	-	0,3
Mittelgroße Gruppe 2	-4,2	-0,1	-0,3	-0,3	-0,1	-	-	-	-2,6
Kleine Gruppe 2	-2,3	-	-0,6	-	-1,0	-	-0,1	-	-0,6
Signifikante Institute	-21,2	-5,3	-4,2	-3,5	-	-	-0,7	-0,9	-4,5

Aktiva sind als Kapitalabzug zu berücksichtigen, wenn sie in Stresssituationen nicht realisiert werden können. Darunter fallen u.a. bilanzierte Firmenwerte („Goodwill“) und immaterielle Vermögensgegenstände. Nicht konsolidierte direkte und indirekte Beteiligungen an Banken, Versicherungen und anderen Finanzinstituten („Finanzbeteiligungen“) mit einer Beteiligungsquote größer 10 % sowie Ansprüche aus latenten Steuern („DTA“) und Mortgage Servicing Rights („MSRs“) sind nur dann unmittelbar vom Kapital abzuziehen, wenn sie jeweils 10% des harten Kernkapitals nach allen anderen Abzügen übersteigen. Andernfalls werden sie einer Sammelposition („15 %-Korb“) zugewiesen. Von dieser Sammelposition ist nur der Teil vom harten Kernkapital abzuziehen, der 15 % des harten Kernkapitals nach allen Abzügen übersteigt.

Abbildung 5: Veränderung des harten Kernkapitals bzw. der RWA durch die Regeln gemäß Vollumsetzung relativ zum aktuellen Regelwerk, in Prozent

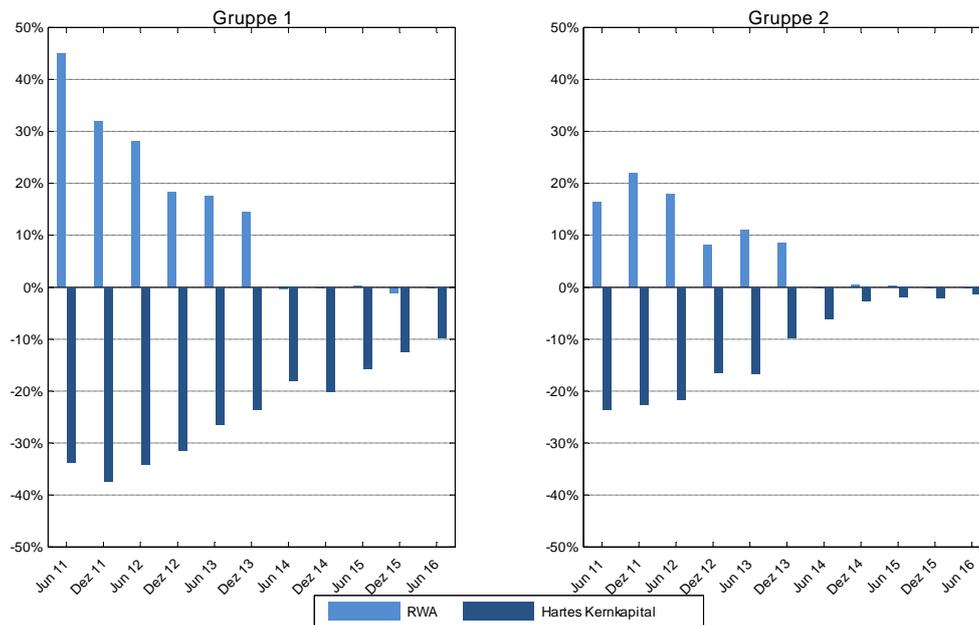


Abbildung 5 zeigt für alle Erhebungsstichtage die durch Einführung von Basel III bzw. der CRR / CRD IV (Vollumsetzung) induzierte Veränderung des harten Kernkapitals bzw. der RWA relativ zu der zum jeweiligen Stichtag geltenden Regulierung. Dabei zeigt sich, dass sowohl die Institute der Gruppe 1 als auch der Gruppe 2 Anpassungen vorgenommen haben, um die Effekte der CRR / CRD IV auf das harte Kernkapital und die RWA zu mildern.

Tabelle 5: Veränderung durch die Regeln gemäß Vollumsetzung relativ zum aktuellen Umsetzungsstand der CRR / CRD IV, Stichtag 30. Juni 2016, in Prozent

	Anzahl der Institute	Hartes Kernkapital	Kernkapital	Gesamtkapital	RWA
Gruppe 1	7	-9,9	-13,9	-5,7	-0,1
Gruppe 2	32	-1,9	-3,4	-6,0	-0,3
Große Gruppe 2	5	-2,6	-2,1	-3,7	-0,3
Mittelgroße Gruppe 2	5	-1,7	-9,0	-11,8	-0,3
Kleine Gruppe 2	22	-0,5	-0,5	-5,0	-0,0
Signifikante Institute	16	-8,2	-11,5	-5,6	-0,2

Tabelle 6: Zusammensetzung der RWA und Veränderung relativ zum aktuellen Regelwerk, Stichtag 30. Juni 2016

	Anteil RWA (aktuell)	Gesamt-RWA (in Mrd €)	RWA-Änderung infolge geänderter Kapitaldefinition unter CRR	Anteil an Gesamt-RWA [in %]			
				Kreditrisiko	Marktrisiko	OpRisk	Sonstige RWA
Gruppe 1	100,0	898,4	-0,1	72,2	9,1	15,6	3,0
Gruppe 2	100,0	347,6	-0,3	84,4	5,8	7,7	2,2
Große Gruppe 2	59,0	205,0	-0,3	82,8	9,4	5,7	2,1
Mittelgroße Gruppe 2	100,0	1147,7	-0,2	74,7	8,8	13,6	2,8
Kleine Gruppe 2	20,5	71,4	-0,3	89,1	0,3	8,9	1,7
Signifikante Institute	20,5	71,3	-0,0	84,2	0,8	12,1	2,9

Abbildung 6: Entwicklung des Kapitalbedarfs unter Vollumsetzung der CRR / CRD IV, in Mrd. €

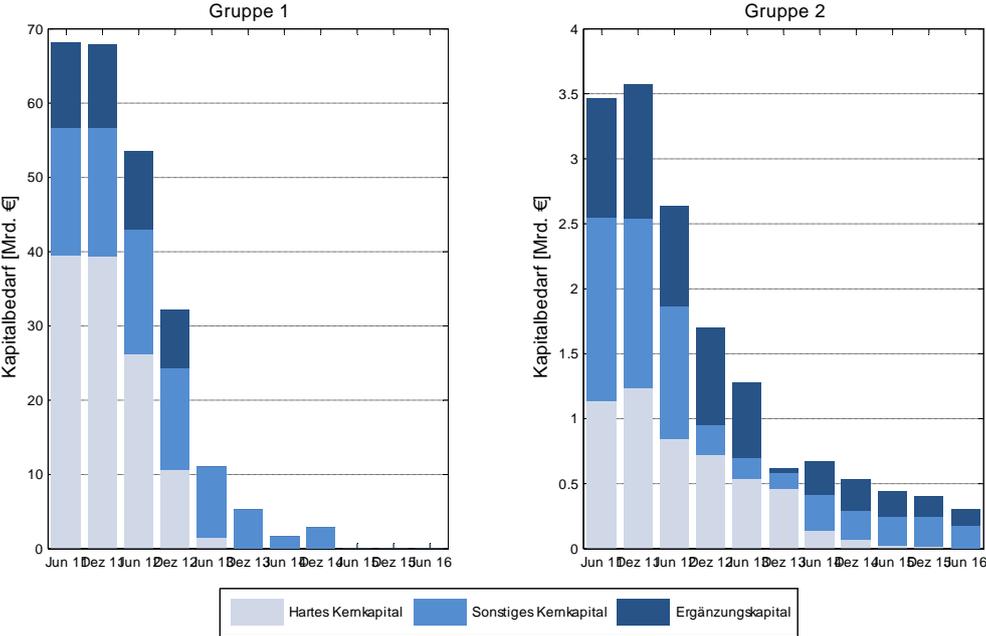


Abbildung 7: Entwicklung von hartem Kernkapital, RWA und Engagementmessgröße unter Annahme der Vollumsetzung im Zeitablauf (Juni 2011 = 100 %), Gruppe 1

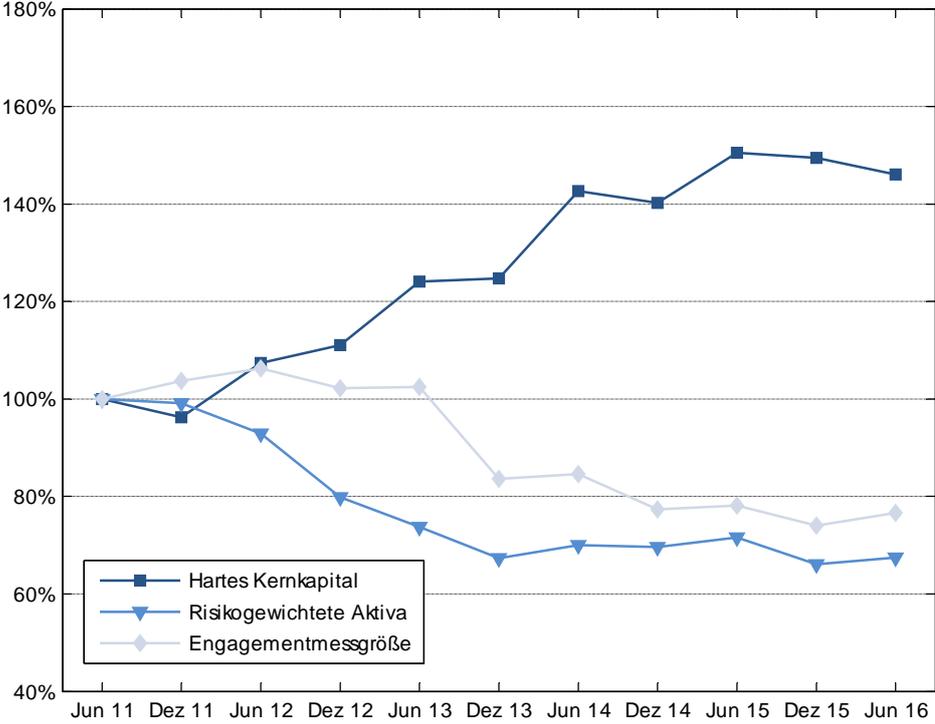


Abbildung 8: Entwicklung von hartem Kernkapital, RWA und Engagementmessgröße unter Annahme der Vollumsetzung im Zeitablauf (Juni 2011 = 100 %), Gruppe 2

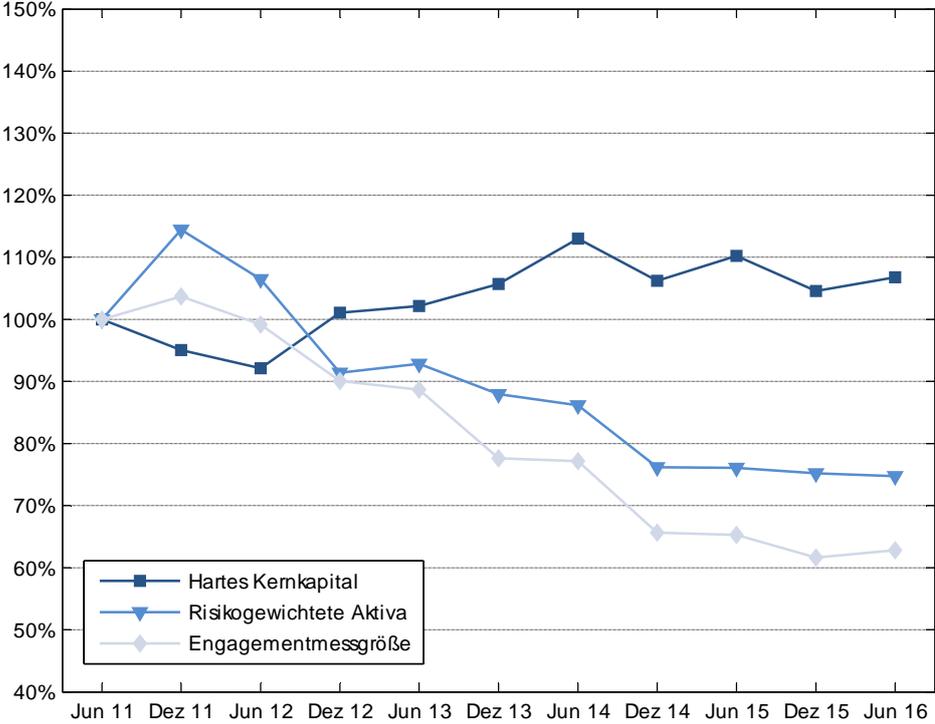
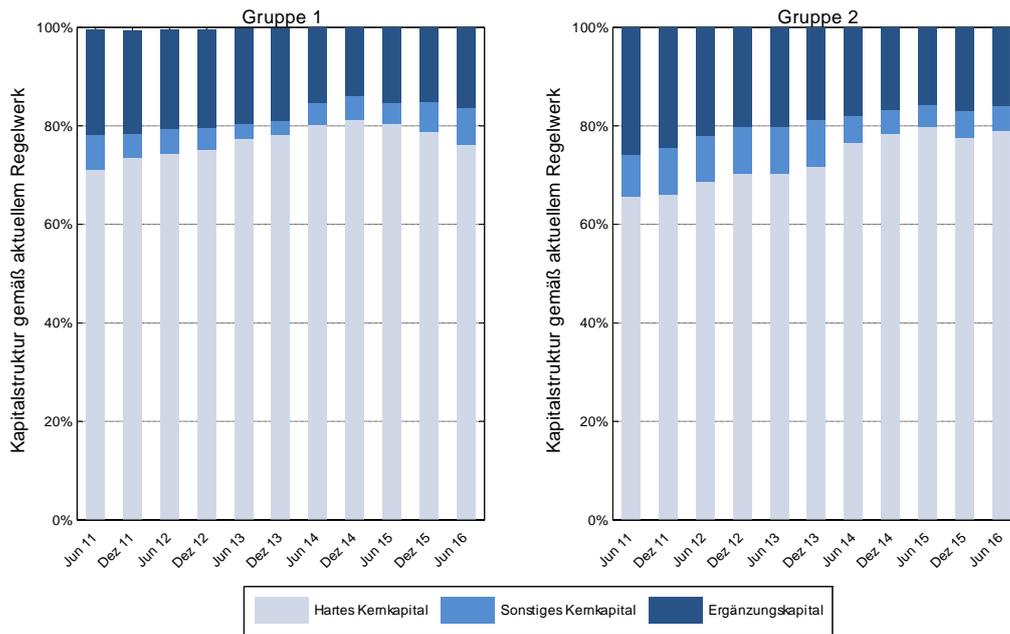


Abbildung 9: Zusammensetzung des regulatorischen Kapitals gemäß aktuellem Regelwerks*



* Differenzen zu 100 % sind auf Drittrangmittel zurückzuführen.

Abbildung 10: Zusammensetzung des regulatorischen Kapitals gemäß Vollumsetzung der CRR / CRD IV

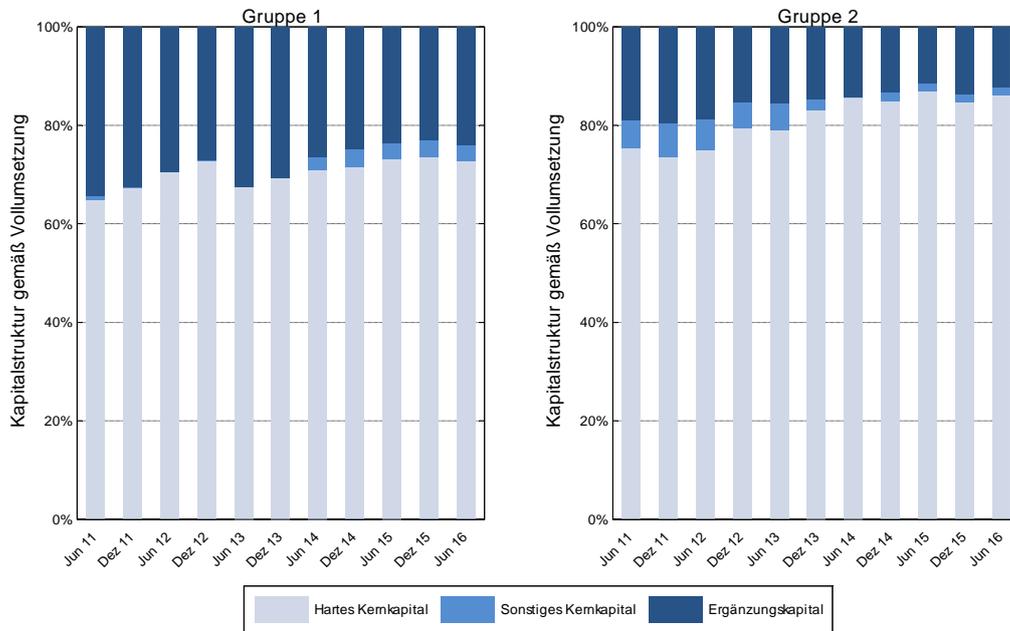


Abbildung 11: Entwicklung der Zusammensetzung der RWA

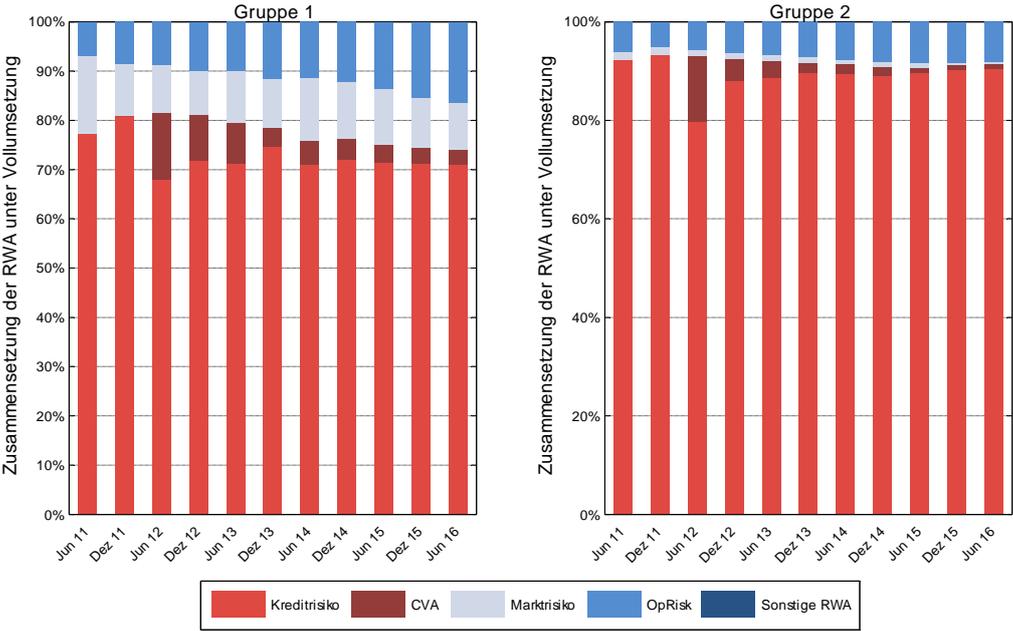


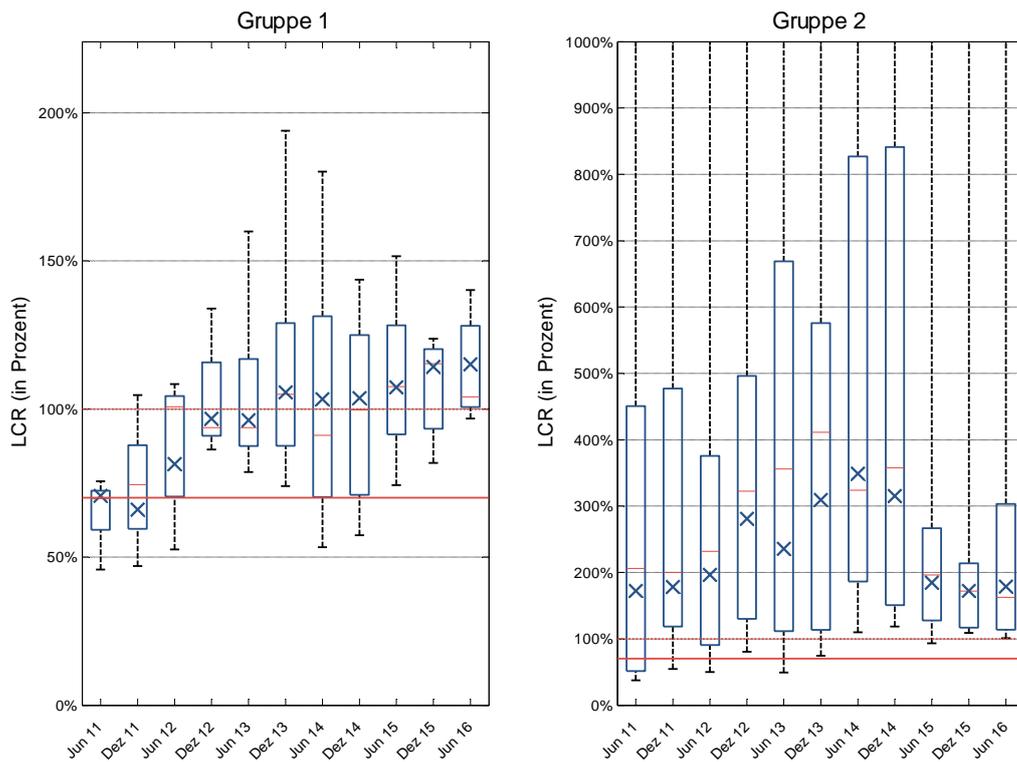
Tabelle 7: Leverage Ratio unter CRR / CRD IV und Kernkapitalbedarf zur Erfüllung der vorläufigen Mindestquote i.H.v. 3,0 %, Stichtag 30. Juni 2016

	Leverage Ratio [in %]	Kernkapitalbedarf [in Mrd €]
Gruppe 1	3,6	-
Gruppe 2	5,3	0,6
Große Gruppe 2	5,6	-
Mittelgroße Gruppe 2	5,4	-
Kleine Gruppe 2	4,5	0,6
Signifikante Institute	3,9	0,1

Anhang 2.3 Regulatorische Liquiditätsanforderungen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)

Abbildung 12: Entwicklung der LCR, in Prozent



Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Tabelle 8: LCR und Liquiditätsbedarf je Implementierungszeitpunkt (Art. 460(2) CRR)

	Anzahl der Institute	LCR (in Prozent)	LCR Liquiditätsbedarf (in Mrd € bei einer Mindestquote von:		
			70% (2016)	80% (2017)	100% (2018)
Gruppe 1	7	115,8	-	-	1,3
Gruppe 2	32	148,4	-	-	0,1
Große Gruppe 2	5	167,0	-	-	-
Mittelgroße Gruppe 2	5	172,3	-	-	-
Kleine Gruppe 2	22	120,5	-	-	0,1
Signifikante Institute	16	123,5	-	-	1,3

Tabelle 9: LCR Zahlungsabflüsse und -zuflüsse (nach Gewichtung) gemäß Basel III, Stichtag 30. Juni 2016, in Prozent der Bilanzsumme

	Gruppe 1	Gruppe 2
Anzahl der Institute	3	2
Einlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen (0 / 3 / 5 / 10)	0,5	0,3
Unbesicherte, von Nichtfinanzunternehmen bereitgestellte Finanzmittel (3 / 5 / 25 / 75)	3,0	0,7
Unbesicherte, von Staaten, Zentralbanken und sonstigen öffentlichen Stellen bereitgestellte Mittel (3 / 5 / 20 / 25)	-	-
Unbesicherte, von Finanzunternehmen und sonstigen juristischen Personen bereitgestellte Mittel (3 / 5 / 25 / 100)	3,2	0,5
Sonstige unbesicherte Großkundenmittel inkl. von der Bank begebene Notes, Anleihen und sonstigen Schuldtitel (100)	0,4	-
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (0 / 15 / 25 / 50 / 100)	2,5	-
Sicherheiten, Verbriefungen und eigene Verbindlichkeiten (0 / 20 / 100)	0,0	-
Nicht beanspruchter Teil fest zugesagter Kredit- und Liquiditätsfazilitäten (0 / 5 / 10 / 30 / 100)	1,7	0,1
Sonstige vertragliche Zahlungsabflüsse inkl. Nettoverbindlichkeiten aus Derivatgeschäften (0 / 50 / 100)	3,3	2,1
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse	14,7	3,8
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (0 / 15 / 25 / 50 / 100)	3,1	-
Privatkunden, Kleinunternehmen, Nichtfinanzunternehmen sowie sonstige juristische Personen (50 / 100)	1,1	0,2
Finanzunternehmen (0 / 100)	1,5	0,2
Sonstige vertragliche Mittelzuflüsse inkl. Nettoforderung aus Derivatgeschäften (0 / 100)	0,3	0,0
Gesamte Zahlungsmittelzuflüsse vor Kappung	6,0	0,4
Gesamte Zahlungsmittelzuflüsse nach Kappung	6,0	0,4

Abbildung 13: Entwicklung der liquiden Aktiva

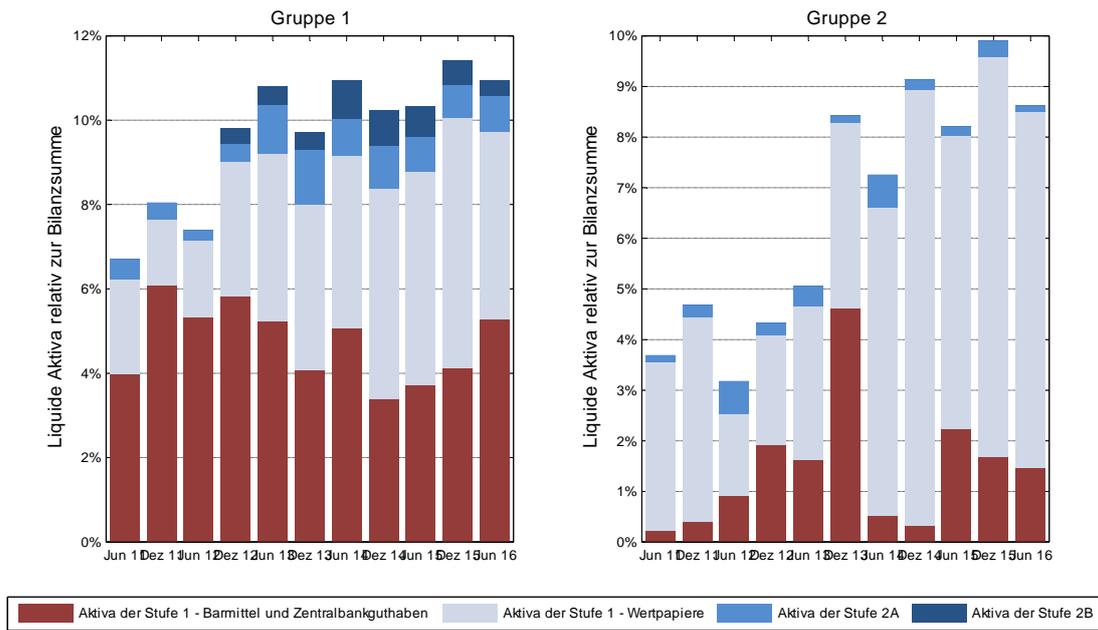


Abbildung 14: Entwicklung der Zahlungsmittelabflüsse

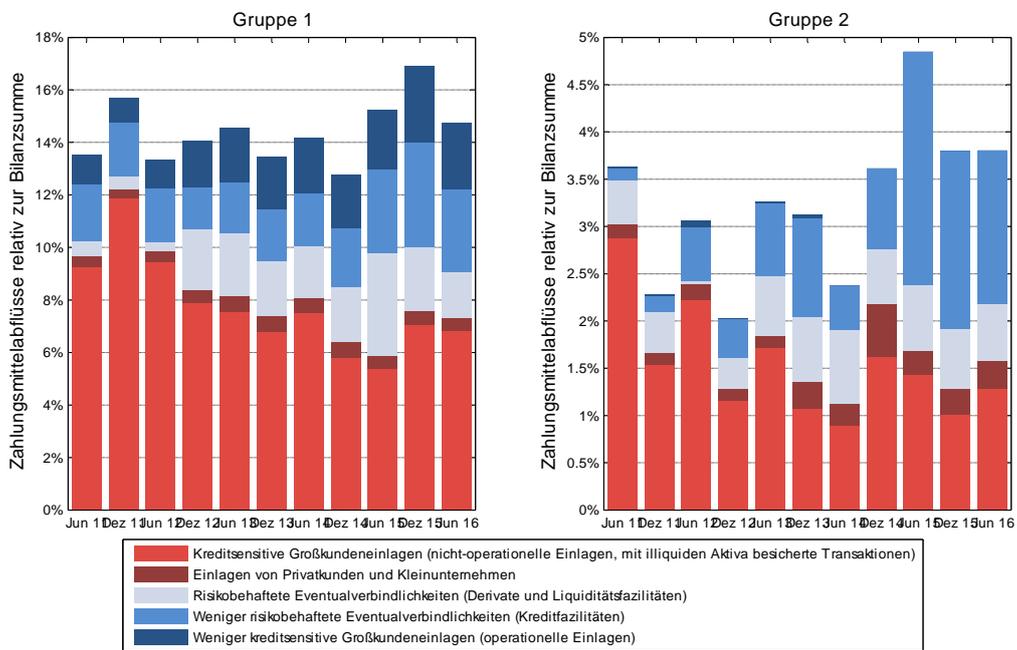
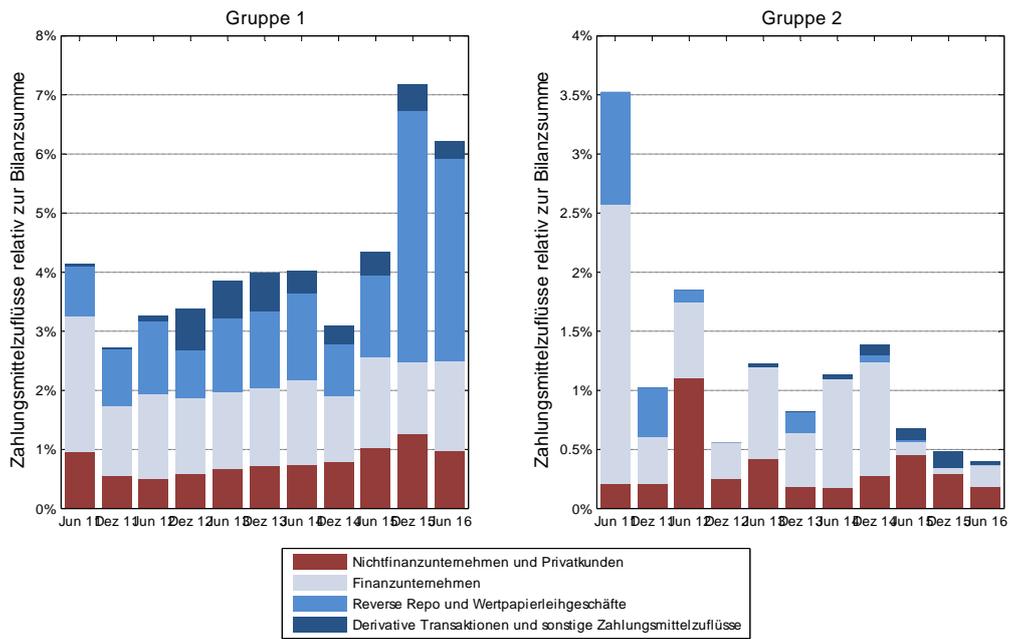
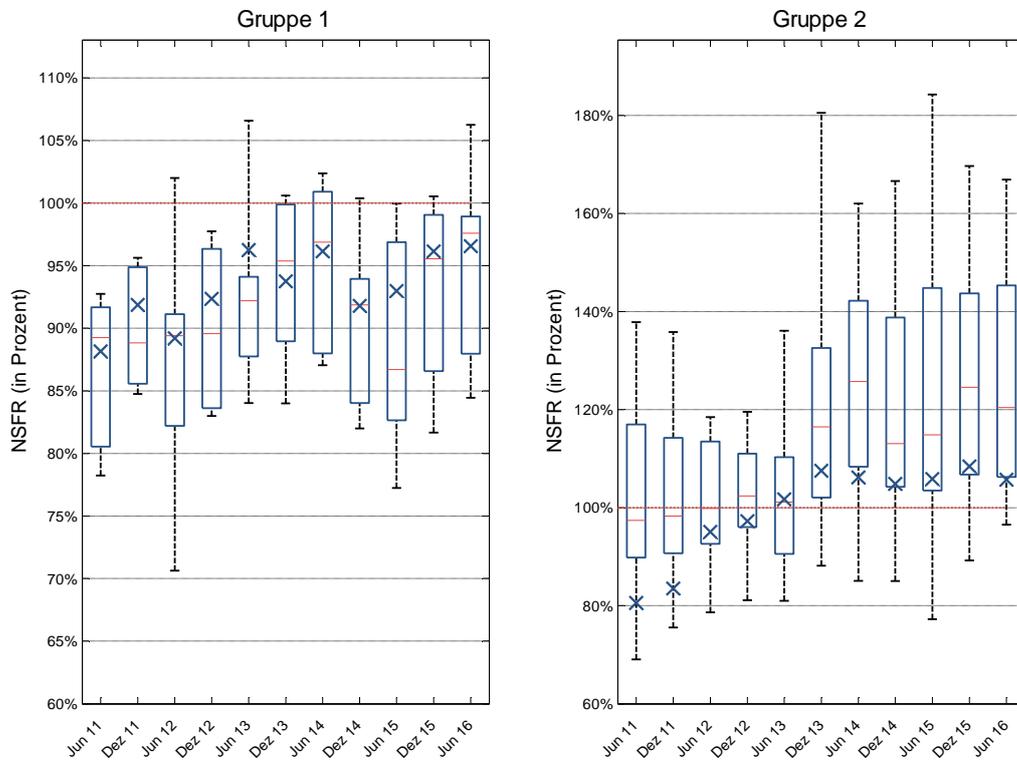


Abbildung 15: Entwicklung der Zahlungsmittelzuflüsse



Net Stable Funding Ratio (NSFR)

Abbildung 16: Entwicklung der NSFR, in Prozent



Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Tabelle 10: NSFR und Bedarf an stabilen Finanzierungsmitteln, Stichtag 30. Juni 2016

	Anzahl der Institute	NSFR (in Prozent)	Bedarf an stabilen Finanzierungsmitteln		
			in Mrd €	in Prozent der verfügbaren, stabilen Finanzierungsmittel	in Prozent der Bilanzaktiva
Gruppe 1	7	98,0	47,4	3,4	1,4
Gruppe 2	30	106,8	16,0	2,6	1,8
Große Gruppe 2	5	101,8	15,2	4,2	2,7
Mittelgroße Gruppe 2	5	107,0	0,2	0,2	0,2
Kleine Gruppe 2	20	118,6	0,6	0,4	0,3
Signifikante Institute	16	99,2	62,6	3,4	1,6

Anhang 2.4 Kapital- und Liquiditätsquoten im internationalen Vergleich

Tabelle 11: Aufsichtliche Kennziffern unter Annahme der Vollumsetzung der CRR / CRD IV (Kapital, Leverage Ratio, LCR) bzw. Basel III (NSFR), Stichtag 30. Juni 2016, in Prozent

	Kapitalquoten			Lev. Ratio	LCR	NSFR
	<i>Hartes KK</i>	<i>KK</i>	<i>Gesamt</i>			
DE Gruppe 1	11,6	12,1	15,8	3,6	115,8	98,0
EU Gruppe 1	12,7	13,4	16,3	4,6	127,7	106,3
Basel Gruppe 1	11,9	12,9	14,6	5,8	126,2	114,0
DE Gruppe 2	13,5	13,8	15,0	5,3	148,4	106,8
Große Gruppe 2	12,8	13,0	13,9	5,6	167,0	101,8
Mittelgroße Gruppe 2	14,9	15,3	17,6	5,4	172,3	107,0
Kleine Gruppe 2	14,1	14,2	15,4	4,5	120,5	118,6
EU Gruppe 2	13,2	13,5	15,2	5,2	165,5	113,9
Basel Gruppe 2	13,4	13,8	15,4	5,7	155,4	114,9

Abbildung 17: Quote des harten Kernkapitals im internationalen Vergleich – Gruppe 1, in Prozent

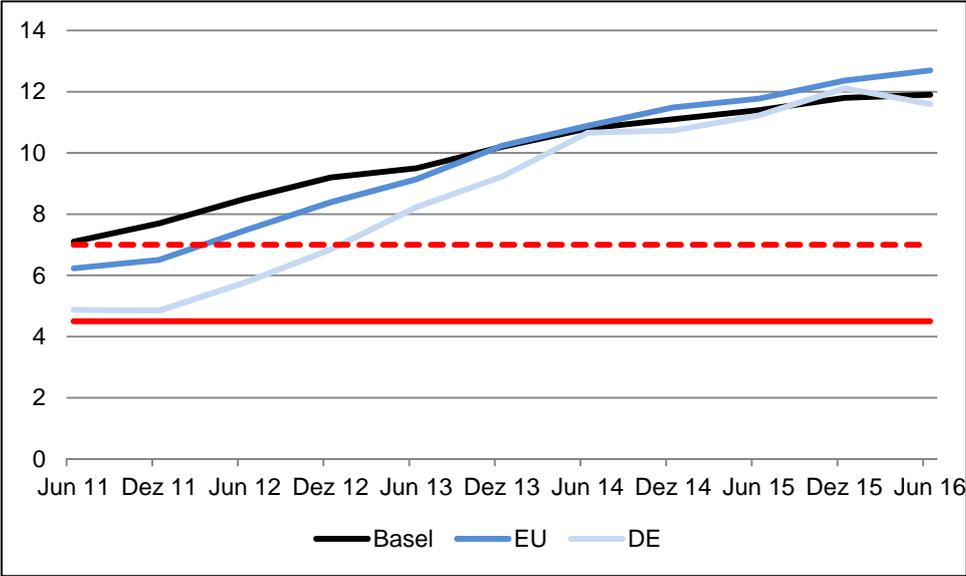


Abbildung 18: Quote des harten Kernkapitals im internationalen Vergleich – Gruppe 2, in Prozent

